

Motorsägenlehrgang nach DGUV 214-059

Die Ausbildungsinhalte der Motorsägenkurse wurden von der DGUV überarbeitet und durch die neuen Ausbildungsmodule A bis D der I 214-059 ersetzt.

Das Ziel war eine grundsätzliche Vereinheitlichung der Motorsägenausbildung zwischen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit den bisherigen Modulen 1 bis 5 der I 8624 und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit AS BAUM I und AS BAUM II.

Somit besteht nun auch die Kompatibilität der Ausbildungen laut Gartenbau BG nach Unfallverhütungsvorschrift "Gartenbau, Obstbau und Parkanlagen" (VSG 4.2) und der Module der DGUV Information 214-059 "Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten".

Die gegenseitige Anerkennung dieser vorgenannten Ausbildungen ist zwischen der SVLFG und der DGUV vereinbart.

Die von uns durchgeführte Ausbildung erfolgt entsprechend der DGUV Information 214-059 .

Motorsägen - Grundlehrgang

Der Lehrgang vermittelt im Rahmen eines 2-tägigen Lehrgangs Grundlagen für die richtige Handhabung der Motorsäge. Neben entsprechenden Schnitttechniken stehen auch die Wartung und Pflege der Motorsägen auf dem Programm. Die Teilnahme am Lehrgang wird bei Käufern von Brennholz in langer Form, die das Holz im Wald aufarbeiten, sowie von Selbstwerbern vorausgesetzt.

Fundiert und praxisgerecht: Die Kursinhalte

Im Motorsägenlehrgang lernen Sie das Wichtigste über Unfallverhütungsvorschriften, die Bedeutung der persönlichen Schutzausrüstung, den Aufbau, die Funktion, Pflege und Wartung der Motorsäge. Außerdem erlernen Sie, wie Sie am liegenden Holz sägen, welche Schnitttechniken es gibt und wie Sie gefährliche Spannungen im Holz beurteilen. In einem weiteren Praxisschwerpunkt geht es um Fälltechniken und Entastungsarbeiten im Schwachholz.

Teilnahmebedingungen: Was Sie mitbringen müssen

Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. (Im Rahmen einer beruflichen Ausbildung z.B. als Forstwirt-Auszubildender, Landwirt-Auszubildender o.ä. können auch Jugendliche ab 15 Jahren an einem Motorsägen-Lehrgang teilnehmen.)

Zur persönlichen Schutzausstattung, die unabdingbar für die Kursteilnahme ist, gehören Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtschutz, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage und ein Verbandspäckchen. Außerdem empfehlen wir eine Warnweste oder Waldarbeitsjacke. Sprechen Sie uns an, wenn Sie noch nicht vollständig ausgerüstet sind. Im Rahmen des Lehrgangs bieten wir Ihnen Sonderkonditionen für Ausrüstung an oder stellen es leihweise zur Verfügung.

Die Kosten des Grund-Lehrgangs (Modul A) betragen 170,00 Euro incl. MWSt. und sind am ersten Kurs-Tag fällig. Das Modul B kann zusätzlich erworben werden (+ 90,00 €).

Ausbildungsinhalt Grundkurs Modul A

nach DGUV-I 214-059 – Die Grundlagen der Motorsägearbeit

Theoretische Lehrinhalte mit schriftlicher Abschlußprüfung (1 Tag):

Maschinen und Geräte

Aufbau und Funktion der Motorsäge
Auswahl geeigneter Motorsägen
Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
Rückschlagarme Schneidgarnituren
Gesundheits- und umweltfreundliche Betriebsstoffe

Werkzeuge, Hilfsgeräte, Hilfsmittel z.B.

Keile, Fällheber, Wendehaken, Sappi, Spalthammer, Äxte
Hand- und Stangensäge, Hochentaster, ggf. Anbaugeräte zur Motorsäge

Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln zum Arbeitsschutz der Unfallversicherungsträger

Voraussetzungen, z.B. keine Alleinarbeit, sicherer Stand, Erste Hilfe und Rettungskette, Umgebungseinflüsse
Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung
Gefahrenbereiche, z.B. Schwenkbereich der Motorsäge, Fallbereich doppelte Baumlänge, Zufallbringen hängengebliebener Bäume
Unzulässige Arbeitsweisen und Arbeitstechniken, z.B. Umschneiden aufhaltender Bäume
Absicherung des Arbeitsortes
Verantwortung für die Durchführung von Motorsägen- und Baumarbeiten –
Aufsichtsführung –, Pflichten der Beteiligten
Arbeitsmedizinische Vorsorge und Eignung

Arbeitstechniken

Starten der Motorsäge
Grundlagen der Schnitttechniken am liegenden Holz, z.B. Fächerschnitt, Stechschnitt,
Reaktion der Motorsäge bei ein- und auslaufender Kette
Fälltechniken für Gehölze bis 20cm Brusthöhendurchmesser, z.B. Schrägschnitt,
Fällheberschnitt
auf Stock setzen von Gehölzen
Entastungstechniken

Wartung und Pflege der Motorsäge und Werkzeuge, z.B.

Regelmäßige Pflege und Wartung nach Herstellerangaben
Beurteilung der Schneidgarnitur, Kette auf Schärfe, Zahngeometrie und Schärftechnik

Praktische Lehrinhalte (1 Tag):

Arbeitsvorbereitung
Prüfung des betriebssicheren Zustands
Instandhaltungsarbeiten, Montage von Schiene und Kette, Einstellen der Kettenspannung
Schärfen der Sägekette
Ermittlung der Einsatzbedingungen
Sicherheitstechnische Beurteilung der auszuführenden Arbeiten, z.B. Baumbeurteilung
Gefahrenbereiche festlegen, Fallbereich des Baumes, Fallbereich von Ästen
Sicherungsmaßnahmen, z.B. Absperrung von Wegen
Maschinen- und Gerätebereitstellung entsprechend der durchzuführenden Arbeit
Personaleinsatz, Verantwortung, Aufsicht und Weisungsbefugnis
Schnittübungen am liegenden Holz und am stehenden Schwachholz
Vermitteln von Schnitttechniken, z.B. Fächerschnitt, Stechschnitt, Reaktion der Motorsäge bei ein- und auslaufender Kette
Aufarbeitungstechniken
auf Stock setzen von Sträuchern
Berücksichtigung von Spannungen im Holz, Ursachen, Verteilung und Auswirkungen,
Bestimmen von Zug- und Druckseite
Holzzuschnitte
Fällung von Schwachholz bis zu 20 cm
Fälltechnik, z.B. Schrägschnitt und Fällheberschnitt, ggf. fachgerechtes Zufallbringen hängengebliebener Bäume
Einsatz von Hilfswerkzeugen wie z.B. Keile, Fällheber, Wendehaken, Schubstange

Ausbildungsinhalt Aufbaukurs Modul B

nach DGUV-I 214-059 – Baumfällung und Aufarbeitung

Theoretische und Praktische Lehrinhalte

Fällung und Aufarbeitung von Bäumen über 20cm Brusthöhendurchmesser (BHD)
Anforderungen an Winden, Handseilzüge und Zubehör, z.B. Keile, Spalthammer, Stammpresse
Hilfsmittel und Verfahren zum hohen Befestigen eines Seiles
Arbeitsschutz, Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger
Erkennen von persönlichen und technischen Einsatzgrenzen
Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen z.B. intensive Baumansprache, Witterungseinflüsse, Umgebungseinflüsse, Gefahrenbereiche
Zusätzliche Gefährdungen z.B. bei Windeneinsatz, Seilzugeinsatz
Arbeitstechniken, Arbeiten am Hang, Fälltechniken, Aufarbeitungsverfahren, Beseitigung von Spannungen
Zufallbringen hängengebliebener Bäume und Kronenteile
Besonderheiten bei geneigt stehenden Bäumen
Entastungstechniken und Trennschnitte
Erkennen und Beurteilen von Spannungen im Holz, Schnittführung bei Holz mit Spannungen
Seilunterstützte Fällung mit Winde oder Handseilzug,
Abstimmung zwischen Winden- und Motorsägenführer,
Personenbezogene Lernerfolgskontrolle durch Prüfung und Abschlußgespräch